

Biotopname										TK10						Biotop-Nr.					
Erlenbruchwald südlich Mirow und westlich des Kanals		X X								0607 - 213 0607 - 214 - -						4028					
Standort /Geologie																					
Niedermoor über Beckensand																					
Naturraum		Neustrelitzer Kleinseenland								Luftbild-Nr.						Film-Nr.					
420										96						0025					
Landkreis / Kreisfreie Stadt		Gemeinde / Stadt								Größe in ha						Bild-Nr.					
Mecklenburg-Strelitz		Mirow, Stadt								3						1947					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis										min. Breite in m											
16613										max. Breite in m											
Schutzmerkmale		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FND						FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V		NLP								NSG						FFH-Geb.					
X		ND								GLB						Wald-Totalreservat					
										NP											
										BR											
										FnB											
Hauptcod.		Nebencode														Überlagerungscode					
Code		W N R V W N V R P V G R														U M V					
%		6 0 2 5 1 2 3																			
Vegetationseinheiten																					
Sumpfsseggen-Erlenbruchwald, Steifseggen-Sumpffarn-Erlenbruchwald, Erlen-Moorbirken-Weiden-Feuchtgebüsch, Sumpfsseggen-Schilfröhricht, Sumpfsseggenried																					
Habitats + Strukturen																					
H D K H S E H Z I H M S H T B H A O																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Das Biotop grenzt unmittelbar an einen östlich gelegenen Kanal. In Ufernähe stockt ein Steifseggen-Sumpffarn-Erlenbruchwald. Hier treten Schilf, Großer Schwaden, Teichschachtelhalm, Kleiner Baldrian (RL 3), Bittersüßer Nachtschatten, Fiebertee und Sumpfaarstrang auf. Die Krautschicht deckt nur etwa 40 %. Der Offenwasseranteil ist hoch. Weiter westlich schließt sich uferparallel und streifenförmig ein Sumpfsseggen-Erlenbruchwald an. Die Krautschicht deckt hier 85 %. Der Offenwasseranteil ist sehr gering. Es kommen Wasserröhrlilie, Schilf, Klettenlabkraut, Sumpffarn und Wasserschwertlilie vor. Sehr kleinflächig findet sich am nordwestlichen Rand ein Sumpfsseggenried. Im Süden liegt ein Sumpfsseggen-Schilfröhricht am Kanalufer. Die westliche Peripherie wird von einem Erlen-Moorbirken-Grauweiden-Feuchtgebüsch bestimmt. Hier treten Ohrweide, Lorbeerweide und Mandelweide auf. In der Krautschicht sind Schilf, Brennnessel, Sumpffarn, Kleiner Baldrian (RL 3), Sumpfdotterblume und Sumpfsegg anzutreffen. Die Weiden werden von Schwarzerlen und Moorbirken überragt. Diese bilden jedoch keine geschlossene Baumschicht. Der Standort ist feucht bis nass und eutroph. Bodensubstrate sind Torf, Schlamm und degradiertes Torf. Nördlich grenzen Hochstaudenfluren und ein Weg an. Im Osten liegt ein Kanal. Südlich schließen sich eine Feuchtwiese (Biotop 32) und ein Erlenbruchwald (Biotop 33) an. Westlich liegen Hochstaudenfluren und Feuchtwiesen.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
historische Nutzungsformen																					
aktuelle Nutzung																					
Flächengröße / Länge																					
Umgebung relativ störungsarm																					
landschaftsprägender Charakter																					
Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		6		0		7		-		2		1		3		-		4		0		2		8	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ k feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ k offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ k Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
												☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
												☐ ☐ Kerbtal																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität								Umgebung								k g													
k g								k g								k g													
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Fließgewässer													
☐ g extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Stillgewässer													
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Trockenbiotop													
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten													
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Weg													
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Straße, Parkplatz													
Nutzungsart																☐ ☐ Bahnanlage													
k g																☐ ☐ Gewerbe / Industrie													
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Silo / Stallanlage													
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Gebäude / Siedlung													
☐ ☐ Weide								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Spülfeld / Halde													
☐ g forstliche Nutzung								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Bodententnahme													
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa Carex acutiformis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Salix cinerea Thelypteris palustris																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Betula pubescens								Caltha palustris								Cardamine amara								<u>Carex appropinquata</u>					
Carex elata								Carex elongata								Carex paniculata								Crataegus monogyna					
Equisetum fluviatile								Equisetum palustre								Galium aparine								Geum rivale					
Glyceria maxima								Iris pseudacorus								Mentha aquatica								Menyanthes trifoliata					
Peucedanum palustre								Phragmites australis								Poa trivialis								Rubus idaeus					
Salix aurita								Salix pentandra								Salix triandra								Sambucus nigra					
Sium latifolium								Solanum dulcamara								Urtica dioica								<u>Valeriana dioica</u>					
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen														Datum erste Begehung: 17.05.2002															
														Datum letzte Begehung:															
Bearbeiter/in: IBS-Kocksch														Foto: 1										Folgeseiten: 0					